

## VII.

### 1. CHRISTUS VOR PILATUS

#### 2. GEISSELUNG

#### und 3. ZWEI ARCHITEKTUREN

Größe je  $80 \times 31$  cm breit. — Rein, Stift, Steiermark (jetzt Österr. Museum für Kunst und Industrie).

Zirka 1407.

Aus den drei Chorfenstern einer Kapelle, die im XVIII. Jahrhundert von außen vermauert wurden. Im Jahre 1913 von Dr. Kieslinger unter der Kalktünche entdeckt. Die weiteren Scheiben im Kunsthandel.

## VIII.

### 1. HERZOG ERNST VON DER STEIERMARK MIT SEINEN KINDERN (Abb. 32)

linke Scheibe eines ursprünglich dreispaltigen Fensters.

#### 2. PETRUS

Aufschrift: *domine quo vadis ad Roman iterum.*

#### 3. GNADENSTUHL

#### 4. HEILIGER GEORG

$46 \times 67$  cm. — Wiener-Neustadt, Burg, Gottes Leichnamskapelle (Eigentum des Neuklosters).

Um 1440.

Nachweis der Provenienz von Boheim, Wr. A. V., 1866 auf Grund der Erwähnung im Gedenkbuche Kaiser Max' I.: „Ernestus ferreus et eius prima coniux Zimburga Massoviae et Margareta de Suebia secunda coniux sunt picte in capella Novecivitatis in fenestris.“ Wohl 1440, trotzdem die Inschrift scheinbar von einem Lebenden spricht, da